

ÖSTERREICHISCHER ARBEITERKAMMERTAG

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22 Postfach 634

An das
BundeskanzleramtBallhausplatz 2
1041 W i e n

Befristet	GEHALTSENTWURF
Zl.	32 GE 9/86
Datum:	20. JUNI 1986
Verteilt:	20. JUNI 1986

H. Wasserbauer

Ihre Zeichen

GZ 921 000/
2-II/A/1/86

Unsere Zeichen

ÖD-Dr. Be 2511

Telefon (0222) 65 37 65

Durchwahl 288

Datum

9.6.1986

Betreff:

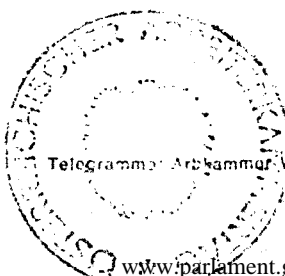
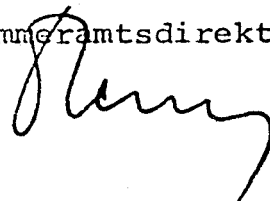
45. Gehaltsgesetz-Novelle -
erweiterte Fassung - ergänzende Stellungnahme

Der Österreichische Arbeiterkammertag wurde von der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst in Kenntnis gesetzt, daß über eine erweiterte Fassung des Entwurfs einer 45. Gehaltsgesetz-Novelle verhandelt wird. Diese erweiterte Fassung beinhaltet eine Änderung des § 13 Gehaltsgesetz in der Weise, daß bereits dann die Bezüge des Beamten entfallen sollen, wenn dieser eigenmächtig länger als einen Tag dem Dienst fernbleibt, ohne einen ausreichenden Entschuldigungsgrund nachzuweisen. In Übereinstimmung mit der von der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst vertretenen Rechtsansicht tritt der Österreichische Arbeiterkammertag für die Beibehaltung der bisherigen Regelung ein, nach welcher erst ein länger als drei Tage dauerndes eigenmächtiges Fernbleiben zum Bezugsentfall führt. Die geplanten Änderungen würden sich vor allem administrativ äußerst nachteilig auswirken. Dessenungeachtet werden jedoch die bestehenden disziplinarrechtlichen Regelungen zur Vermeidung von einschlägigen Dienstpflichtverletzungen für ausreichend erachtet.

Der Präsident:



Der Kammeramtsdirektor:



Telegramm: ArbKammWien • Telex 1630

www.parlament.gv.at